

Unabhängige fordern Wohnraum

Günther Petrak will Container als Übergangslösung für Studenten nutzen

VON SERHAT KIROGLU

Garbsen. „Die Situation in Hannover und Umgebung ist, dass Studenten keinen vernünftigen Wohnraum bekommen können und deshalb in überbelegten Wohnungen und Zimmern, sowie in menschenunwürdigen Unterkünften übernachten und studieren müssen“, sagt Günther Petrak, Fraktionsvorsitzender der Unabhängigen Garbsen. Einige Studenten fahren zur Übernachtung sogar nach Hause, wie Petrak mit Verweis auf entsprechende Zeitungsartikel aus Hannover berichtet.

In Garbsen wird bis 2019 mit rund 5000 Studierenden und Mitarbeitern auf dem Gebiet des heute im Bau befindlichen Campusgeländes gerechnet. Eine zusätzliche Reserve für die Zahl der Mitarbeiter in Höhe von 20 Prozent ist nach den Worten des Baudezernatsleiters, Horst Bauer, genehmigt und eingeplant. Für bezahlbaren Wohnraum, insbesondere für Studierende, gibt es nach Auffassung der Unabhängigen in Garbsen bis heute noch keine überzeugende Lösung. „Wenn

Garbsen dafür werben will, dass möglichst viele junge Leute auf die kosten- und zeitaufwendige An- und Rückfahrt von und nach Hannover verzichten und sich in unserer Stadt ansiedeln, müssen wir Angebote schaffen“, so Petrak.

Petraks Vorschlag: Die gekauften und im Moment nicht benötigten Wohncontainer, welche für Flüchtlinge gedacht waren, könnten als erste Nothilfe dienen.

Für die nicht bekannte Zahl von Flüchtlingszuweisungen wurden seinerzeit vorsorglich Elemente für ein Containerdorf bestellt. Bei der deutlich entspannteren Situation heute würden neu hinzu kommende Flüchtlinge vermutlich andere Wohnmöglichkeiten finden, so Petrak. Diese Container könnten nun in städtischer Regie, entweder vorübergehend oder dauernd als Angebot für die Studenten dienen. In der Nähe des PZH beziehungsweise des Campus befänden sich zwei Brachflächen, die sich als mögliche Standorte für ein solches Containerdorf geradezu anbieten würden.



Kreativ bei der Sache: Melissa (16) füllt den Kulturbaum aus, der die verschiedenen Aspekte der Gruppenkultur der Schüler visualisiert. FOTO: KIROGLU

IGS-Schüler setzen sich mit Kultur auseinander

VON TUNA KIROGLU

Garbsen. Was bedeutet Kultur für jeden Einzelnen von uns und dadurch auch für das Gesamtgefüge Gesellschaft? Große Fragen und scheinbar keine Antworten: 20 Schüler aus dem elften Jahrgang der IGS Garbsen haben sich getraut und haben sich mit dem Thema auseinandergesetzt. Während der Projektwoche wurden sie durch die Bildungsstiftung „Kipaji Educational Development“ unterstützt, die in dem

fünftägigen interaktiven Workshop gemeinsam mit den Schülern ihre ganz eigene Betrachtungsweise herausarbeitete.

„Kultur setzt sich aus mehr als nur länder- oder religionspezifischen Aspekten zusammen, auch viele persönliche Perspektiven und Erlebnissen spielen eine Rolle“, so Kipaji-Trainerin Desirée Haas. Gerade bei komplexen Themen wie der eigenen Kultur sei es daher wichtig, diese erlebbar zu machen und sich nicht rein durch Definitionen an

das Thema anzunähern. Aus diesem Grund gab es für die Schüler jede Menge selbst zu erforschen. Unter anderem wurden durch Rollenspiele unterschiedliche Lebenswelten repräsentiert. Die Elfklässler sollten so den Perspektivwechsel trainieren und ihre Ergebnisse in eine neue Fantasie-Gesellschaft mit einbringen. „Ich finde es gut, dass wir uns im Rahmen der Projektwoche Zeit dafür genommen haben, aktiv über Kultur, aktuelle politische Probleme und uns

selbst nachzudenken“, sagte Romina (16).

Die betreuende Lehrerin Jutta Lübbelühse hörte zum ersten Mal aus der Presse (*hallo Wochenende* berichtete) von Kipaji und war sofort Feuer und Flamme. Sie war es auch, die das Projekt an die IGS holte. Im Nachhinein hat sich der Workshop für alle gelohnt. „Einige methodische Aspekte waren ebenso für mich von Interesse, um diese auch in meinen Unterricht einfließen zu lassen“, sagte sie.

Zeitung einschalten für nur 14,99* €! statt 19,99 €

Jetzt das Premium-Paket sichern!



Einfach, komfortabel & flexibel

- HAZ E-Paper – die digitale Zeitung auf dem Tablet
- SAMSUNG Galaxy Tab S2 9.7 (WLAN/32 GB)
- nur für kurze Zeit: mtl. 14,99* € statt 19,99 €
- einmalige Zuzahlung: 59,-* €

HAZ Media Store in den Geschäftsstellen Hannover (Lange Laube 10), Langenhagen (CCL), Neustadt, Barsinghausen

Online kaufen: haz-mediastore.de/angebot

Hannoversche Allgemeine HAZ

* für Kunden mit Zeitungs-Abo. Mehr Informationen zum Vertrag unter haz-mediastore.de/angebot

+++ POLIZEI-TICKER +++

+++ POLIZEI-TICKER +++

Kinderwagen in Brand gesetzt

Auf der Horst. Am vergangenen Dienstag gegen 17 Uhr hat vermutlich eine Kindergruppe einen im Treppenhaus eines Mehrfamilienhauses am Jupiterhof im Garbsener Stadtteil Auf der Horst abgestellten Kinderwagen angezündet. Menschen wurden nicht verletzt.

Lebensbaum angezündet

Garbsen. Am frühen Sonntag vergangener Woche gegen 1.15 Uhr wurde an der Sandstraße ein brennender Lebensbaum gemeldet. Es ist davon auszugehen, dass er durch unbekannte Täter mutwillig in Brand gesetzt wurde.

Die Feuerwehr konnte die Konifere löschen, es wurde jedoch sowohl ein angrenzender Jägerzaun als auch ein am Fahrbahnrand geparktes Auto durch das Ereignis ebenfalls beschädigt. Die Schadenshöhe beläuft sich auf rund 2000 Euro.

Einbruch gelingt Tätern nicht

Altgarbsen. Am Sonnabend vergangener Woche gegen 22 Uhr versuchten unbekannte Täter ohne Erfolg in ein Einfamilienhaus an der Rostocker Straße einzudringen. Die Bewohner sind derzeit verreist. Nachdem die Täter einen Rolladen hochgeschoben hatten, versuchten sie, die Terrassentür aufzubrechen.

Als ihnen dies nicht gelang, schlugen sie schließlich die Scheibe ein, um die Tür zu öffnen. Dabei lösten sie jedoch eine Alarmanlage im Haus aus und flüchteten vom Tatort. Die wegen dieses Alarms eingesetzten Beamten, konnten die Täter bei ihrer Fah-

nung nicht mehr antreffen. Die Schadenshöhe an der Tür wird auf rund 1000 Euro geschätzt.

Jugendliche rauben 14-Jährigen aus

Seelze. Am Donnerstag, 1. September, um 7 Uhr ging ein 14-jähriger Junge alleine zur Schul-Bushaltestelle im Bereich Schulzentrum Seelze. Als dieser an der Einmündung An der Junkernwiese/Grand-Couronne-Allee war, kamen ihm drei Jugendliche entgegen. Einer der drei fragte den 14-Jährigen zunächst in ruhigem Ton, ob dieser Geld dabei hätte. Als er dieses verneinte, holte der Jugendliche ein kleines schwarzes Klappmesser aus der Hosentasche und sagte in bedrohlichem Ton „Gib mir dein Geld“.

Daraufhin händigte der verängstigte Junge sein Portemonnaie mit 63 Euro Bargeld aus. Die drei Täter liefen dann in Richtung Martinskirchstraße davon. Der 14-Jährige beschreibt die Täter wie folgt: Alle etwa 16 bis 17 Jahre alt. Haupttäter mit Messer: Tiefe Stimme, deutsche Sprache ohne Akzent, südeuropäisches Aussehen, etwa 1,80 Meter groß, kräftig, muskulös, schwarzer Kapuzenpullover (Kapuze auf dem Kopf), Jeanshose mit Löchern, weiße Schuhe bis über die Knöchel, auffällig viele Pickel im Gesicht sowie schwarzer Bart am Kinn und an den Wangen. Zweiter Täter (stand nur daneben): Vermutlich Deutscher, rot weißer Pulli und schwarzes Cap. Dritter Täter (stand nur daneben): südosteuropäisches Aussehen, Sporttasche umgehängt, schwarze Jogginghose, blaues T-Shirt und schwarze Schuhe. Die Polizei Seelze bitte unter Telefon (0 51 37) 82 70 um Hinweise zu dieser Tat oder der beschriebenen Tätergruppe.

Radfahrerin wird bei Unfall verletzt

Garbsen. Bei einem Zusammenstoß zwischen einem VW-Passat eines 22-Jährigen und einer 27-jährigen Radfahrerin an der Einmündung der Straße Schäferdamm zur Hannoverschen Straße, hat sich die Radfahrerin schwere Verletzungen zugezogen. Nach bisherigen Erkenntnissen war der 22-Jährige auf dem Schäferdamm unterwegs und wollte nach rechts in die Hannoversche Straße abbiegen. Hierbei übersah er offenbar die aus seiner Sicht von rechts kommende, vorfahrtsberechtigten Radfahrerin, die auf dem Radweg in Richtung Langer Acker unterwegs war

Einbruch durch die Terrassentür

Havelse. Am Sonnabend vergangener Woche, zwischen 19 und 21 Uhr brachen unbekannte Täter in ein Einfamilienhaus in der Otto-Erhardt-Straße ein. Die Täter verschafften sich Zugang zum Haus, nachdem sie eine Terrassentür auf der Rückseite des Hauses eingeschlagen hatten. Die Täter betreten das Haus und stahlen Goldschmuck und Bargeld. Täterhinweise liegen bislang nicht vor. Die Schadenshöhe wird auf rund 1500 Euro geschätzt.

Sachbeschädigung an parkendem Auto

Havelse. Am Sonnabend vergangener Woche kurz vor Mitternacht wurden der Polizei randalierende Personen am Schäferdamm gemeldet. Vor Ort konnte ein beschädigter PKW festgestellt werden. Hier war offensichtlich die Motorhaube eines silbernen Citroën eingedrückt worden. Die Schadenshöhe am Fahrzeug wird auf 250 Euro geschätzt.